



Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

mit dem Freifax Oberfranken möchten wir Sie über folgende Neuigkeiten und Termine informieren:

---

## Wahlen der Bezirksgruppe Oberfranken

Am Mittwoch, den 24.02.2010, fanden im Rahmen der Bezirksgruppenversammlung unseres FVDZ die Wahlen zum Bezirksgruppenvorstand und der Delegierten für die Landesversammlung statt. Hier die Ergebnisse:

### Vorsitzender des Bezirksgruppenvorstandes:

Dr. Rüdiger Schott (Sparneck)

### Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Thomas Sommerer (Markredwitz)

### Beisitzer des Bezirksgruppenvorstandes:

Dr. Andrea Schütz-Zajitschek (Döhlau)

Dr. Horst-Dieter Wendel (Bayreuth)

Dr. Ferdinand Lochner (Ebermannstadt)

Dr. Wolfgang Bauer (Hof)

### Delegierte zur Landesversammlung:

Dr. Thomas Sommerer (Amt ruht)

Dr. Horst-Dieter Wendel

Dr. Andrea Schütz-Zajitschek

Dr. Wolfgang Bauer

Dr. Ferdinand Lochner

Die diesjährige Landesversammlung des FVDZ findet am 23. und 24.04. im Kloster Banz (Oberfranken) statt.

Neben der Neuwahl des Landesvorstandes steht auch die konzeptionelle Ausrichtung für die Wahlen zur KZVB und zur Kammer bzw. der ZBVe an.

## FVDZ-Fortbildungstermine:

06.03.2010 Update Parodontologie (Würzburg)

14.04.2010 Forensische Aspekte der Lokalanästhesie (Wunsiedel)

19.05.2010 Update Implantologie (Nürnberg)

Alle Veranstaltungen und Termine des FVDZ inklusive der Anmeldeformulare finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.fvdz-bayern.de>

---

## Rücktrittsforderung gegen KZVB-Bezirksstellenvorsitzenden

Aufgrund seines dubiosen Verhaltens gegen die von der Bamberger Kollegenschaft installierte Notrufnummer und für das hohe Engagement zu Gunsten des Bamberger MVZs am Bruderwald fasste die Hofer Obmannsversammlung folgenden Beschluss:

*„Die Obmannsversammlung Hof fordert den KZVB-Bezirksstellenvorsitzenden, Herrn Dr. Michael Lechner, zum Rücktritt auf. Hilfsweise fordert die Versammlung die Vorsitzenden der KZVB bzw. die Vertreterversammlung auf, Herrn Dr. Lechner aus allen Ämtern abzuberufen. Sein Verhalten im Umgang mit dem MVZ am Bruderwald/Zahnklinik Bamberg und der Bamberger Notdienstinitiative lässt eine Vertretung der Interessen der oberfränkischen Zahnärzteschaft nicht einmal ansatzweise erkennen.“*

Es stellt sich die Frage, warum der Bezirksstellenvorsitzende die Interessen der Kollegenschaft nicht mit entsprechendem Nachdruck vertritt.

Herr Dr. Lechner ist im Team eines Institutes für 3-D Diagnostik in Bamberg, das unter der gleichen Adresse firmiert, wie das oben genannte MVZ - ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Obmannsbezirk Forchheim

Obfrau  
ZÄ Maria Schrüfer  
Äußere Nürnberger Str.14a  
91301 Forchheim  
Tel: 09191-89900  
01. März 2010

KZVB Bezirksstelle Oberfranken  
z.H. Herrn Dr. Lechner  
Justus-Liebig-Straße 113/II  
95447 Bayreuth

**Beschlussvoriage:**

Die Obmannsversammlung Forchheim fordert den KZVB-Bezirksstellenvorsitzenden, Herrn Dr. Michael Lechner, zum Rücktritt auf.

Hilfsweise fordert die Versammlung die Vorsitzenden der KZVB bzw. die Vertreterversammlung auf, Herrn Dr. M. Lechner aus allen Ämtern abzuberaufen.

Sein Verhalten im Umgang mit dem MVZ am Bruderwald/Zahnklinik Bamberg und der Bamberger Notdienstinitiative lässt eine Vertretung der Interessen der oberfränkischen Zahnärzteschaft nicht einmal ansatzweise erkennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: einstimmig  
Nein: keine  
Enthaltungen: keine

Für die Richtigkeit



ZÄ Maria Schrüfer  
Obfrau

Eingang 02.03.2010

Verteiler:  
Oberfranken komplett  
Delegierte VV KZVB  
Vorstand, Geschäftsführung KZVB  
FVDZ Landesvorstand

Offener Brief an die Bamberger Kollegenschaft

Betr.: Transparent Oberfranken vom 29.01.2010

Bamberger Pilotprojekte zum Notdienst

Zuerst die erfreuliche Nachricht:

Seit März 2009 ist der zahnärztliche Notdienst für die Region Bamberg über eine kostenfreie Servicenummer (0800 6649289) erreichbar.

Dieser mittlerweile etablierte Kundenservice ist für uns gut zu bewerten und wird sowohl von den Patienten als auch von Medienvertretern äußerst positiv bewertet. Dieser Erfolg ist um so höher einzustufen, zumal jegliche Unterstützung durch den Bezirkstellenvorsitzenden Dr. Lechner als auch von Seiten einer großen Bamberger Tageszeitung fehlte.

Nun zum weniger erfreulichen Teil:

Wie schon ausführlich im Artikel "Bamberger Notdienst: Dichtung und Wahrheit" von Dr. Heinz-Michael Günther im "Oberfranken Info" ausgeführt wurde, werden unter anderem von diesen beiden Richtungen gegen den Willen der überwältigenden Mehrheit der Bamberger Zahnärzteschaft andere Notdienstmodelle für unsere Region gesucht.

Von einer engen Zusammenarbeit der neuen Zahnklinik mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen ist die Rede. Von Modellen, die den "Bamberger Zahnärzten und der Zahnklinik gleichermaßen Vorteile" bringen sollen.

Es bleiben sowohl der Autor als auch weitere Vertreter der "Notdienstinitiative" den Betroffenen die Antwort auf folgende Fragen schuldig:

Gibt es einen Missstand beim Notdienst?

Müssen zwingend die bewährten Notdienst-Strukturen in der eigenen Praxis radikal verändert werden?

Welcher Benefit ergibt sich für die Kolleginnen und Kollegen und erhöht sich damit die Qualität der Behandlung für die Patienten?

Warum kann die Service-Nummer nicht von der KZVB in das Notdienstprogramm eingepflegt werden?

Nach Auskunft der IT-Abteilung der KZVB handelt es sich wohl weniger um ein technisches als um ein Dr. Lechner-Problem.

*Dr. Alexander Mocosch, Walsdorf  
1. Vorsitzender der Gemeinschaft Bamberger Zahnärzte e.V.*

*ZA Rainer Lissok, Bamberg  
Obmann Bamberg Stadt und Land*